

Das wöchentliche GMG-Bulletin

05. August 2022, #1019

SEX UND SPIRITUALITÄT

Meine lieben Freunde,

vielen Menschen wurde gesagt, dass Gott will, dass die sexuelle Vereinigung nur mit dem Ehepartner zum Zweck der Fortpflanzung und des Ausdrucks der Liebe erlebt wird.

Ein Ergebnis dieser Lehre: Millionen von Menschen glauben, dass Sex auf keinen Fall auf eine Art und Weise ausgelebt werden darf, die eine Empfängnis absichtlich verhindert, und dass Sex zwar wunderbar ist, aber Sex nur zum Vergnügen und ohne die Möglichkeit der Fortpflanzung gegen den Willen Gottes verstößt und daher "unnatürlich", unmoralisch, schändlich und ein Nachgeben gegenüber niederen Instinkten ist.

Die Verbindung von Lust und Scham in dieser Konstruktion hat zu einer chronischen emotionalen Verwirrung geführt: Staunen, Erregung und Leidenschaft, aber auch Scham, Angst und Schuldgefühle in Bezug auf sexuelle Wünsche und Erfahrungen.

In den meisten Kulturen werden die sexuellen Teile des menschlichen Körpers nicht einmal beim Namen genannt. Die Wörter Vagina und Penis dürfen in der Öffentlichkeit nicht verwendet werden (außer wenn es in einer rein klinischen Umgebung unbedingt notwendig ist) und niemals in Anwesenheit kleiner Kinder. Die Wörter Pipi, Zizi oder Po dürfen frei verwendet werden. Kurz gesagt, die menschliche Kultur ist sich einig, dass die tatsächlichen Namen bestimmter Körperteile beschämend und peinlich sind und nach Möglichkeit vermieden werden sollten.

Und wenn man über bestimmte Körperteile nicht sprechen kann, darf man sie natürlich auch nicht zeigen. Viele Menschen haben das Gefühl, dass bestimmte Körperteile bedeckt und versteckt werden müssen, weil sie als zu erregend oder zu beschämend empfunden werden, oder beides. Wenn diese Teile nicht bedeckt sind, ist das falsch und inakzeptabel. Vielerorts ist es sogar illegal und wird mit zivilrechtlichen Strafen geahndet, wenn man sich nicht daran hält.

Viele Menschen glauben, dass gewisse Arten von Sex, sogar zwischen Ehemann und Ehefrau "unnatürlich" und damit unmoralisch sind. Und zu vielen Zeiten und an vielen Orten wurden manche Praktiken, auch wenn sie zwischen einwilligenden Erwachsenen stattfanden, tatsächlich illegal gemacht. Diejenigen, die solche Gesetze verfasst haben, behaupteten, dass sie verstehen, dass Gott nicht will, dass bestimmte sexuelle Erfahrungen gemacht werden. Gott schickt Menschen dafür in die Hölle.

Die Menschen glauben auch, dass explizite bildliche Darstellungen von sexuellen Aktivitäten auf Fotos, Zeichnungen, in Comics, Videospiele, im Fernsehen und in Kinofilmen geschmacklos, abstoßend, ekelhaft und inakzeptabel sind. Explizite Darstellungen von extremer körperlicher Gewalt und Tötung sind dagegen völlig in Ordnung.

Millionen von Menschen glauben, dass sich sexuelle Energie und spirituelle Energie nicht miteinander vereinbaren lassen. Ihnen wurde gesagt, dass sexuelle Energie die eines "niederen Chakra" ist und dass sexuelle Aktivität und spirituelle Klarheit im Grunde genommen im Widerspruch zueinander stehen. Menschen, die spirituelle Meisterschaft erlangen wollen, wird daher von sexuellen Erfahrungen abgeraten. Von einigen wird sogar verlangt, dass sie abstinert bleiben.

Viele Menschen auf der Welt glauben, dass das genau das ist, Was Gott Will.
[Ein Buchtitel aus der GMG Kosmologie lautet: „Was Gott Will“]

Nun kommt die Neue Spiritualität daher, und sie spricht anders über Sex. Menschen, die die Neue Spiritualität annehmen, verstehen, dass die sexuelle Vereinigung ein glorreicher und wunderbarer Ausdruck der Einheit des Seins ist, eine außerordentlich kraftvolle und tief bedeutungsvolle Erfahrung der intimsten körperlichen, emotionalen, psychologischen und spirituellen Aspekte des Selbst, die zwei Menschen miteinander teilen können, und eine Huldigung der Liebe und des Lebens, die in physischer Form ihresgleichen sucht.

Sie erkennen auch, dass Sex nicht mit Tabus, Geboten oder Verboten behaftet ist, sondern von zwei einwilligenden Erwachsenen auf die Art und Weise freudig erlebt werden soll, die Lust bereitet und die Grenzen, Wünsche und Vereinbarungen der beiden respektiert.

Sie verstehen auch, dass der menschliche Körper heilig und nicht peinlich ist und dass kein Teil des Körpers etwas anderes als wunderschön ist und deshalb ohne Scham gezeigt und gesehen werden darf.

Ein Ergebnis dieser neuen Lehre: In Zukunft werden sexuelle Schuld und sexuelle Scham praktisch aus der menschlichen Familie verschwinden. Das Gleiche gilt für sexuelle Übergriffe. Der sexuelle Ausdruck wird auf die Ebene des Erhabenen gehoben und nicht mehr auf die Ebene des Profanen erniedrigt, und da gibt es keinen Gedanken daran, dass sich spirituelle und sexuelle Energie nicht miteinander vereinbaren lassen, sondern es wird gelehrt, dass die sexuelle Energie ein schöner Ausdruck der spirituellen Energie in physischer Form ist.

Gesendet mit reiner Liebe,

Neale

Stale

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland